

immer scharf auf die Finger sehen mußte. Aber in den Sommermonaten 1939 veränderte sich die

zu sehen bekommen hatte: trostlose und jämmerliche Geflügelmästereien, jüdische Schlachtereien

Wenig bekannter Park — seltene Aussicht



Aufnahme: Hempelmann

Krakau, 10. September

Es kommen die Tage des Spätsommers und des Herbstes. Die Sonne spendet ihre wärmenden Strahlen nur kürzere Zeit und oft verderben Nebel und Wolkendecke die Lust zu einem größeren Sonntagsausflug. Und dazu muß man sich in Krakau schon aufraffen, wenn man eine gründliche Entspannung sucht. Denn die nähere Umgebung ist an Erholungsmöglichkeiten nicht sonderlich reich. Da empfiehlt sich ein Spaziergang zu dem wenig bekannten Bednarski-Park, der draußen, auf der anderen Seite der Weichsel, in Podgorze, liegt. Die Anfahrt mit Linie 3 ist zwar nicht gerade verlockend. Was man von der Straßenbahn aus sieht, das sind die Überbleibsel des ehemaligen Zustandes, so wie wir Deutsche einst die Stadt angetroffen haben. Da muß noch ein gründliches Stück Aufräumarbeit geleistet werden. Viel Wasser ist dazu nötig, um das einmal so zu säubern, wie wir es uns denken. Man kann schon verstehen, daß ein Menschenfreund, der Rektor Bednarski, einst gerade in dieser Gegend einen Park anlegte. Er hat wohl an die Menschen gedacht, die in schmutzigen und muffigen Gassen

und Straßen ringsum wohnen und denen ein schnell erreichbarer Aufenthalt in schöner Natur geboten werden sollte. Das ist nun ein Segen für alle geworden. Denn dieser recht geräumige Park, der in die naturgegebenen Felsen eingebettet wurde, ist ringsum so abgeschlossen, daß eine wohltuende Stille in ihm herrscht. Prächtige Bäume beschatten die Wege, üppig wuchert das Gras, viele Bänke laden zum Sitzen. Spielplätze für Kinder sind gegeben. Und der besondere Reiz der Anlage liegt darin, daß man auch mühelos auf die kleinen Anhöhen der Felswände ringsum aufsteigen kann und von dort aus einen besonders interessanten und für viele gewiß neuartigen Blick über Krakau hat. Die türmerreiche Stadt liegt zu Füßen, wird umgrenzt im Hintergrund von den nahen Höhen. Links tritt der Kosciuszko-Hügel deutlich hervor, und der Höhenzug endet mit der markanten Silhouette des Klosters Bielany. Die Weichsel schlängelt sich durch das Häusergewirr. In seiner Mitte aber erhebt sich wuchtig das Massiv der Burg, die in ganzer Breite hingelagert einen imposanten Anblick bietet.

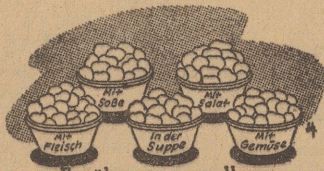
Warsch. Zeitung 1943. 10. IX.

TG-OM-156-5

Reg

Für Arbeiten werden dringend zur
Miete gesucht:

ca. 3000 m Gleis mit Schwellen, Laschen
und Schrauben 70/80 mm, 5 Links- und
5 Rechtsweichen, 70/80 mm, 600 mm
Spur, ca. 20 Kurven, 70/80 mm, 80—100
Muldenkipper, 3/4 bzw. 1 cbm und 6
Bremswagen, 600 mm Spur, 2 Plattform-
wagen, 600 mm Spur, 1 Dampf-Greif-
oder Tieföffelbagger und 1 Dampf-Ei-
merkettensbagger, bis 8 m Nutztiefe,
möglichst mit Bedienungspersonal, 6
Loks, 18—24 PS, 600 mm Spur, 2 För-
derbänder mit Dampf-Antrieb, 15—20 m
lang. Angebote, unter „Nr. 1373“ an
die Krakauer Zeitung, Krakau. (g)



Ernährungsgrundlage:
Kartoffel!

Denn Kartoffeln enthalten Eiweiß,
Stärke, Kohlehydrate, Vitamine.
Jede Kartoffel ist kostbare Aufbau-
nahrung. Deshalb: Schutz vor Ver-
derb, Lagerung mit Kartabu!

KARTABU

Kartoffel-Schutz

Chemische Fabrik Wiesbaden K.G
Werk Posen und Mainz-Kastel.

Sofort lieferbar:

Stahlmeßbänder, Fluchtstäbe,
Nivellierlatten, Präzisionsreiß-
zeuge u. Nivellierinstrumente

BRILLEN-LEITNER Optik-Foto
Kattowitz, Grundmannstr.7, Ruf 34855



Gesunde, volle Ernten verbürgen
Ceresan Morkit

*Trocken- und Nassbeize
die langjährig bewähr-
ten Beizemittel für alle
Getreidearten, Rüben
und sonstiges Saatgut*

*das billige, wie Ceresan-
Trockenbeize anzuwen-
dende Schutzmittel
des Saatguts gegen
Jeden Vogelfraß ~*

Zu beziehen durch die Distriktstellen der Landwirtschaftlichen
Zentralstelle Krakau, die Landwirtschaftlichen Genossen-
schaften und den einschlägigen Handel

1779



1/2

Eine dünne
reicht aus,
nicht unbe-
denken

KARLSRUHE M.

Stulz,
Ruf 341 08



BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT

HAUPTSITZ BERLIN

Niederlassung **KRAKAU** ADOLF-HITLER-PLATZ 7

Fernruf: 124-51 · 124-53

Konto-Korrentverkehr · Sparsparlagen · Kredite · Beschaffung von Devisen · Einräumung von Akkred